

HABIT heißt Wohnen

Mit der Eröffnung von drei neuen HABIT-Wohngemeinschaften und eines Basalen Tageszentrums konnte 2010 das Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam (kurz HABIT) 60 neue Betreuungsplätze für schwer mehrfach behinderte Menschen schaffen. Insgesamt werden nun 270 Menschen mit basalem Unterstützungsbedarf in 14 HABIT-Wohngemeinschaften und 4 Basalen Tageszentren in Wien und NÖ betreut.



Im familiären Umfeld betreut HABIT 270 Menschen mit schwerer mehrfacher Behinderung.

Zukunft braucht Pflege

Wir wollen auch in Zukunft die gute Ausbildung Pfleger sicherstellen. Neben dem Neubau der Pflegeeinrichtung soll im Bereich des Stammhauses in der Vinzenzgasse (Wien-Währing) ein Bildungscampus mit einer Fachhochschule für Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege entstehen. Wir hoffen auf die Wiener Stadtregierung, dass sie uns – wie in den letzten Jahren auch – bei diesem zukunftsweisenden Projekt unterstützt.

HB lehrt „Soziale Kompetenz“

Als „Geburtsstätte der Geriatrie“ ist das HB seit jeher Schrittmacher in der interdisziplinären Langzeit-Betreuung von schwer pflegebedürftigen Menschen und entwickelt sich ständig weiter: Seit 2007 ist die „HB-Gruppe“ die einzige Einrichtung für Langzeit-Betreuung in Österreich, die das internationale Qualitäts-Gütesiegel trägt. Zusätzlich wurde das HB 2009 mit der Durchführung



Als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität können wir angehende ÄrztInnen im Umgang mit schwer pflegebedürftigen Menschen sensibilisieren.

der Lehrveranstaltung „Soziale Kompetenz“ beauftragt.

(Lebens-) Qualität trotz Alter, Krankheit und Behinderung

In allen HB-Einrichtungen legen wir besondere

Wert auf eine bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung. Leider werden dabei viele Kosten nicht oder nur teilweise von Krankenkasse und anderen Versicherungsträgern übernommen.

Seit mehr als 135 Jahren ist das Haus der Barmherzigkeit für schwer pflegebedürftige Menschen da. Bitte helfen Sie uns! Mit Ihrer Spende helfen Sie, wichtige Therapien und eine Betreuung mit Herz sicherzustellen.

Ihre Spende an das Haus der Barmherzigkeit ist steuerlich absetzbar

Spendenkonto: PSK 7177.204, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien 444.448, Erste Bank 0800 7330, Bank Austria-Creditanstalt 51678.400 004

Impressum: Haus der Barmherzigkeit, Seeböckg. 30a, 1160 Wien. Fotos: Ludwig Schedl, HB

HAUS DER BARMHERZIGKEIT

Das erste Haus für intensive Dauerbetreuung.



Lebens- und Wohnqualität für Menschen mit chronischer Krankheit und Behinderung

Haus der Barmherzigkeit

Seeböckgasse 30a, 1160 Wien

Tel. +43/1/401 99-0 | Fax +43/1/401 99-1308

Internet: <http://www.hausderbarmherzigkeit.at>

Haus der Barmherzigkeit aktuell Nr. 1/2011



Unsere Ziele 2011.

Im vergangenen Jahr feierte das Haus der Barmherzigkeit (HB) sein 135jähriges Bestehen. Von einer katholischen Laieninitiative 1875 gegründet, bot das HB von Anfang an „Pflege für arme, verlassene, schwer- und unheilbar Kranke“. Heute betreut das HB nach modernsten Konzepten rund 1.100 BewohnerInnen an 22 Standorten in Wien und NÖ. Und: Immer mehr alte Menschen bedürfen intensiver Langzeit-Betreuung. Bitte helfen Sie uns!

Wohnen in den Pflegekrankenhäusern Seeböckgasse und Tokiostraße:

In den beiden modernen Pflegekrankenhäusern Seeböckgasse (Wien 16) und Tokiostraße (Wien 22) betreuen wir rund 620 hochbetagte und chronisch kranke



Viele wichtige Therapien z. B. Physiotherapie zur Sturzprävention oder Schmerzlinderung werden nicht von öffentlicher Hand bezahlt.

Menschen. Anders als in einem Akutkrankenhaus leben und wohnen diese schwer pflegebedürftigen PatientInnen hier. Unter ihnen auch jüngere BewohnerInnen mit stark fortgeschrittener Demenz, Multipler Sklerose oder im Wachkoma. Viele von ihnen sind „instabil“. – Aufgrund ihrer Erkrankung benötigen sie medizinische und pflegerische Betreuung rund um die Uhr. Für eine größtmögliche Lebensqualität ist ein Team aus professionellen TherapeutInnen um die Erhaltung und Förderung verbliebener Fähigkeiten bemüht. Leider werden viele Therapien wie z. B. Ergo- und Physiotherapie nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Für diese schwer pflegebedürftigen Menschen möchten wir auch 2011 wichtige Therapien sicherstellen.

Wohnen in den Pflegeheimen HB Clementinum ...

90 schwer pflegebedürftige alte Menschen finden bereits heute im Pflegezentrum Clementinum (NÖ, Bezirk St. Pölten Land) ein Zuhause. Mit einem Zubau für 24 Betten kommen wir dem steigenden Bedarf an Pflegeplätzen nach. Weiters schaffen wir 2011 dringend notwendige Intensiv-Betreuungsplätze für (jüngere) Menschen mit Schädel-Hirnschädigung.



Ab Frühjahr 2011 bietet das Clementinum 24 weitere Pflegeplätze.



In acht familiären „Hausgemeinschaften“ werden im HB- Poysdorf ab nächstem Jahr 120 pflegebedürftige BewohnerInnen betreut.

... HB Poysdorf ...

Bereits im Frühsommer 2011 wird das neue HB-Pflegeheim in Poysdorf (NÖ, Bezirk Mistelbach) eröffnet. 120 BewohnerInnen können hier nach dem neuen Pflege-Modell der „Hausgemeinschaft“ betreut werden. Für mehr Erleben im Alltag werden alle BewohnerInnen in Aktivitäten wie Kochen, Haushalt, etc. miteinbezogen.

... und HB Stephansheim:

Seit Oktober 2010 gehört das Horner Stephansheim (NÖ, Bezirk Horn) zur HB-Familie. In der Pflegeeinrichtung mit 700jähriger Tradition werden 100 BewohnerInnen betreut – sechs von ihnen im hauseigenen Hospiz-Bereich. Ein angeschlossenes Haus für betreutes Wohnen bietet zwölf SeniorInnen professionelle Pflege und Wohn-Begleitung.



Seit 2010 gehört das Stephansheim zur HB-Familie.